



## 250. Geburtstag von Johann Gottfried Seume



### Posernas großer Sohn

Oh Wanderer, wenn du pilgerst  
immer fort von Ort zu Ort.  
Geh auch mal nach Poserna,  
dem still verträumten Ort.

Dort in den kleinen Gassen,  
da steht das Seumehaus.  
Hier ward der Mann geboren,  
er ging seiner Zeit voraus.

Jetzt kündigt eine Tafel,  
mit seinem Bild geschmückt,  
wo Johann Gottfried Seume  
das Licht der Welt erblickt.

*Ewald Günther, 1934, Poserna  
(gekürzte Fassung)*



Aus Anlass des 250. Geburtstages des Schriftstellers und Dichters wurde am 26.01.2013 an seinem Geburtshaus in Poserna eine neue Gedenktafel enthüllt. Während seiner Begrüßungsrede zitierte der Ortsbürgermeister Mario Oberkersch das Gedicht von Ewald Günther, einem ehemaligen Einwohner von Poserna. Beim anschließenden Empfang gab der Bürgermeister der Stadt Lützen, Dirk Könnecke, in seiner Begrüßungsansprache der Hoffnung Ausdruck, dass auch in Zukunft recht viele Menschen am Seumehaus verweilen und durch die Gedenktafeln an den berühmtesten Sohn des Ortsteils Poserna erinnert werden. Zu der Veranstaltung erschien auch Seume (alias Gerd Quente von den Heimat- und Museumsfreunden Lützen) höchstpersönlich.

### Aus dem Inhalt

Bereitschaften . . . . . 2	Mitteilung der Stadtverwaltung ... 4	Aus den Ortschaften . . . . . 5	Kirchliche Nachrichten . . . . . 10
Amtliche Bekanntmachungen 2	Veranstaltungs- kalender . . . . . 5	Geburtstagsgrüße und Jubiläen . . . . . 9	Zweckverbände ... 11

**Bereitschaften**

**Abwasserzweckverband „Saale-Rippachtal“**

OT Wengelsdorf  
 Dürrenberger Straße 55  
 06667 Weißenfels  
 Zuständig für die Abwasserentsorgung in den Ortsteilen Dehlitz, Lösau, Oeglitzsch, Sössen, Gostau, Stößwitz, Zorbau, Nellschütz, Gerstewitz, Zörbitz, Muschwitz, Göthewitz, Wuschlaub, Tornau, Pobles, Kreischau, Poserna, Rippach, Großgöhren, Kleingöhren, Pörsten, Starsiedel, Kölzen  
**Rufbereitschaft: 03 44 46/3 05 -0**

**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg**

Thomas-Müntzer-Str. 11  
 06231 Bad Dürrenberg  
 Zuständig für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in den Ortsteilen Lützen, Meuchen, Großgörschen, Kleingörschen, Rahna, Kaja  
 Zuständig für die Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Poserna, Starsiedel, Kölzen, Sössen, Gostau, Stößwitz  
**24h-Störungshotline: 01 63/5 42 50 20**

**MIDEWA**

**Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH**

Niederlassung Saale - Weiße Elster  
 Tiergartenstraße 3 - 4 03 34 41/6 61 -0  
 06712 Zeitz Fax: 0 34 41/6 6 1- 15  
 Zuständig für die Trinkwasserversorgung in den Ortsteilen Rippach, Großgöhren, Kleingöhren, Pörsten, Muschwitz, Göthewitz, Wuschlaub, Tornau, Pobles, Kreischau, Dehlitz, Lösau, Oeglitzsch, Zorbau, Nellschütz, Gerstewitz, Zörbitz

**enviaM**

**Mitteldeutsche Energie AG**

Ahornstraße 22 Steinkreuzweg 9  
 06264 Bad Lauchstädt 06618 Naumburg  
**24h-Störungshotline: 01 80/2 30 50 70**

**AW-SAS AöR**

**Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd**

Anstalt öffentlichen Rechts  
 Südring 8 03 44 45/22 30  
 06618 Görschen Fax: 03 44 45/2 23 33

**MITGAS**

**Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH**

Industriestraße 10  
 06184 Gröbers  
**24h-Störungshotline: 01 80/2 20 09**

**Die nächste Ausgabe  
 erscheint am  
 Freitag, dem 15. März 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
 Beiträge und Anzeigen ist  
 Mittwoch, der 27. Februar 2013**

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd  
 - Flurneuordnungsbehörde -  
 Müllnerstraße 59 in 06667 Weißenfels**

**Flurbereinigungsverfahren Großgörschen A 38  
 Verfahrensnummer 611/ 141 WSF 003  
 Landkreis Burgenlandkreis**

**Ladung zur Bekanntgabe der  
 Ergebnisse der Wertermittlung nach  
 § 32 FlurbG**

Im Flurbereinigungsverfahren Großgörschen A 38 liegen die Ergebnisse der Wertermittlung vor.

**I. Auslegung der Wertermittlungsergebnisse**

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke  
 - der Wertermittlungsrahmen und  
 - die Karten zur Wertermittlung  
 liegen zuvor zur Einsichtnahme für die Beteiligten  
**vom 18.02.2013 bis 01.03.2013 während der Dienststunden  
 im Bauamt der Stadt Lützen, Markt 1 in 06686 Lützen aus.**

Die Auslegung umfasst folgende Gemarkungen und Fluren bzw. Teile der Fluren:

- Kitzen, Flur 11
- Räpitz, Flur 4
- Großgörschen, Fluren 1, 2, 3 und 4
- Lützen, Fluren 1, 5, 6, 9, 10, 11, 12 und 13
- Röcken, Fluren 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 9
- Sössen, Fluren 1, 2 und 3
- Starsiedel, Flur 1

**II. Anhörungstermin**

Zur Anhörung der Beteiligten über die Ergebnisse der Wertermittlung ist der Termin nach § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) für  
**Dienstag, den 05.03.2013**

**in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr  
 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstr. 69 in 06667 Weißenfels, Raum 119**

anberaumt, zu dem die Beteiligten (Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nebenbeteiligte) hiermit geladen werden.

An diesem Tag wird ein Bediensteter der Flurneuordnungsbehörde die Wertermittlung erläutern und Fragen beantworten.

Die Beteiligten haben die Möglichkeit Einwendungen gegen die Ergebnisse vorzubringen.

Diejenigen, die an der Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen. In diesem Fall ist eine beglaubigte Vollmacht vorzulegen.

**Hinweis:**

Vorgebrachte Einwendungen werden von der Flurneuordnungsbehörde geprüft.

Nach Behebung begründeter Einwendungen wird der Feststellungsbeschluss zur Wertermittlung erlassen, dabei werden die Ergebnisse der Wertermittlung - falls Änderungen erfolgt sind - nochmals zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Weißenfels, 15.01.2013

Ronneburg



## Hinweise zur Entsorgung pflanzlicher Gartenabfälle durch Verbrennen

Vorrangig sind pflanzliche Gartenabfälle durch Kompostierung stofflich zu verwerten, entweder durch Eigenkompostierung oder durch Abgabe an Kompostierungsanlagen bzw. Sammelplätze für Grün- und Astschnitt. Eine Verbrennung dieser Abfälle sollte erst nach Ausschöpfung aller anderen Möglichkeiten in Betracht kommen.

Gemäß § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Entsorgung von Gartenabfällen durch Verbrennen im Burgenlandkreis (VerbrVO BLK) dürfen pflanzliche Gartenabfälle in der Zeit vom 01. bis 31. März und vom 01. bis 31. Oktober jeweils montags bis freitags von 09.00 bis 18.00 und sonnabends von 09.00 bis 12.00 Uhr im selbst genutzten Grundstück unter Beachtung des Brandschutzes verbrannt werden.

Hiervon ausgenommen ist in der Stadt Lützen der Ortsteil Lützen (Gemarkung von Lützen, Fluren 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7). Hier ist das Verbrennen generell untersagt.

In allen anderen Ortsteilen der Stadt Lützen sind beim Verbrennen folgende Maßgaben der VerbrVO BLK zu beachten:

Das Feuer ist ständig von einer leistungs- und reaktionsfähigen Person über 16 Jahren zu überwachen. Ein Gefahr bringender Funkenflug und erhebliche Rauchbelästigung sind zu verhindern. Zur Feuerbekämpfung muss geeignetes Gerät zur Verfügung stehen, sodass das Feuer bei Gefahr unverzüglich gelöscht werden kann. Die Verbrennungsstelle darf nicht verlassen werden, bevor Feuer und Glut erloschen sind.

Unabhängig hiervon ist das Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle verboten

1. an staatlich anerkannten Feiertagen,
2. bei starkem Wind mit Windgeschwindigkeiten über 40 km/h,
3. wenn dies mit erheblichen Gefahren oder Belastungen durch Rauchentwicklung verbunden ist (z. B. Verbrennen bei Regen, Unwetter, Smogalarm und Gefahren durch Sichtbehinderung in der Öffentlichkeit).

Darüber hinaus ist es verboten, errichtete Haufwerke zu verbrennen, wenn diese eine Grundfläche von über 4 Quadratmeter und eine Höhe von über 1 Meter haben oder wenn Haufwerke nicht zum Schutz von Kleintieren umgeschichtet worden ist.

Andere Abfälle wie z. B. Unrat, Farbe, Plastik, Reifen, Bauholz und Hausmüll dürfen nicht verbrannt werden. Es ist unzulässig, das Feuer mit Mineralölprodukten in Gang zu setzen und zu unterhalten.

Pflanzliche Gartenabfälle im Sinne der oben genannten Verordnung sind trockene pflanzliche Abfälle, die in gärtnerisch genutzten Grundstücken und Anlagen oder auf sonstigen gärtnerisch genutzten Böden anfallen. Pflanzliche Abfälle, die dem Erwerbsgarten- und Obstbau unterliegen, und Laub sind keine Gartenabfälle im Sinne der Verordnung.

Interessierte haben die Möglichkeit, den Text der Verordnung im Internet unter [www.burgenlandkreis.de](http://www.burgenlandkreis.de) aufzurufen.

Mank

Haupt- und Ordnungsamtsleiter

## Stellenausschreibung

### zur Besetzung von ehrenamtlichen Führungsfunktionen in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen

In der Ortsfeuerwehr Zorbau/Gerstewitz sind folgende ehrenamtlichen Funktionen neu zu besetzen:

#### Ortswehrleiter und stellvertretender Ortswehrleiter

Dazu finden gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen vom 22.06.2010, zuletzt geändert mit Beschluss Nr. 06/2011 vom 17.01.2011 im Rahmen einer ordentlichen Mitgliederversammlung in der Ortsfeuerwehr die entsprechenden Wahlen statt.

Ort und Zeit der Mitgliederversammlung wird in Form von Einladungen durch den bisherigen Ortswehrleiter der FF Zorbau/Gerstewitz gesondert bekannt gegeben.

Nach den Bestimmungen der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen sind die Mitglieder

- des Einsatzdienstes (aktive Einsatzkräfte)
- der Alters- und Ehrenabteilung,
- der Frauenabteilung

der Ortsfeuerwehr Zorbau/Gerstewitz wahlberechtigt.

Für das Amt des Ortswehrleiters und dessen Stellvertreter können sich alle Mitglieder der Ortsfeuerwehr Zorbau/Gerstewitz bewerben, welche über die nach der Laufbahnverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vorgeschriebene Qualifikation verfügen. Dazu zählen insbesondere:

- erfolgreicher Abschluss des Lehrganges „Gruppenführer“ an einer Landesfeuerweherschule nach FwDV 2
- erfolgreicher Abschluss des Lehrganges „Leiter einer Feuerwehr“ an einer Landesfeuerweherschule nach FwDV 2
- erfolgreicher Abschluss des Lehrganges „Zugführer“ an einer Landesfeuerweherschule nach FwDV 2

Soweit Bewerber zum Zeitpunkt der Wahl noch nicht über o. g. Qualifikation verfügen, ist diese binnen eines Jahres nachzuweisen. Die Stadt Lützen behält sich in diesem Fall vor, den Gewählten befristet mit der Wahrnehmung der Aufgaben zu beauftragen.

Die Gewählten werden durch die Wahl in der Ortsfeuerwehr dem Stadtrat der Stadt Lützen zur Ernennung in die Funktion unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von 6 Jahren vorgeschlagen. Die Aufgaben des Ortswehrleiters und dessen Stellvertreter ergeben sich aus den Bestimmungen des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lützen sowie der Dienstanweisung für die Ortswehrleiter der Stadt Lützen.

Die Bewerbungen um das Amt des Ortswehrleiters und stellvertretenden Ortswehrleiters sind formlos unter Beifügung der erforderlichen Qualifikationsnachweise schriftlich zu richten bis zum 01.03.2013, 11.00 Uhr an:

Stadt Lützen  
Hauptamt  
Markt 1  
06686 Lützen

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie bei der Stadtverwaltung, Frau Sausner, Tel. 03 44 44/31 5- 18 oder beim Haupt- und Ordnungsamtsleiter, Herrn Mank, Tel. 03 44 44/31 5- 31.

Mank

Haupt- und Ordnungsamtsleiter



#### Amtsblatt der Stadt Lützen

Das Amtsblatt der Stadt Lützen wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.  
**Herausgeber, Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15  
**Geschäftsführer:** Andreas Barschtipan

**Verantwortlich für den amtlichen Teil und nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lützen. Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge im nichtamtlichen Teil müssen nicht mit der Meinung der Redaktion des Amtsblattes übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Meinung des Verfassers muss nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

**Redaktion:** Frau Engert, Telefon: (03 44 44) 3 15 -13, Telefax: (03 44 44) 3 15 -70, E-Mail: [rathaus@stadt-luetzen.de](mailto:rathaus@stadt-luetzen.de)

**Abgabeadresse für die redaktionellen Beiträge:** Markt 1, 06686 Lützen

**Anzeigenannahme:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15  
Geschäftsstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 11, 06237 Leuna

**Anzeigenberaterin:** Frau Friedrich, Funk: (01 71) 4 14 40 53

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

## 10. Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes „Saale-Rippachtal“

### Hinweisbekanntmachung des Verbandsmitgliedes Stadt Lützen

Die Stadt Lützen weist als Verbandsmitglied des Abwasserzweckverbandes „Saale-Rippachtal“ gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 GKG-LSA i.V.m. § 8 Abs. 5 GKG-LSA darauf hin, dass die von der Versammlung des Abwasserzweckverbandes „Saale-Rippachtal“ in der Sitzung am 18.12.2012 beschlossene 10. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes sowie die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde vom 19.12.2012, Az.: 1512007K/30, im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 27.12.2012 öffentlich bekannt gemacht worden ist.



Könecke  
Bürgermeister



Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt  
Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale)  
Tel. 03 45/69 12 -0

## Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

### Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz - BoSoG in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG

#### Sonderungsplan-Nr. V25-8013625-2012

In der Gemeinde Lützen, Gemarkung Muschwitz, Flur 4, Flurstück 37/1 ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sondierung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz) vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2255) in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) - jeweils in der gültigen Fassung - eingeleitet worden.

Hierdurch werden Verkehrsflächen und andere öffentlich genutzten privaten Grundstücke an den öffentlichen Nutzer übertragen. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen liegen

**vom 15.02.2013 bis 14.03.2013**

während der Öffnungszeiten im **Geokompetenz-Center** des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, **Neustädter Passage 15, 06122 Halle (Saale)** zur Einsicht aus.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:

Mo., Mi., Do., Fr. von 8.00 bis 13.00 Uhr  
Di. von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Alle Planbetroffenen können innerhalb des o.g. Zeitraumes den Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz.

Das Gleiche gilt für Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder von Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind nur bei der Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag

gez. Andreas Pieper

## Mitteilungen der Stadtverwaltung

### Informationen an die Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen der Ortsteile Zorbau, Gerstewitz, Nellschütz und Zörbitz

Mit dem Grundsatzbeschluss vom 17.12.2012 hat der Stadtrat der Stadt Lützen beschlossen, die Aufgaben der Abwasserbeseitigung für die Ortsteile Zorbau, Gerstewitz, Nellschütz und Zörbitz in den Zuständigkeitsbereich des Abwasserzweckverbandes Saale-Rippachtal, Dürrenberger Str. 55, OT Wengelsdorf, 06688 Weißenfels, zu übertragen.

Die Endabrechnung für das Abwasser 2012 erfolgt über die Stadt Lützen. Dazu erfolgt eine Hochrechnung der im November 2012 abgelesenen Zählerstände auf den 31.12.2012.

Die Abwassergebührenbescheide ab 01.01.2013 ergehen über den Abwasserzweckverband Saale-Rippachtal.

Kontakt bei Rückfragen oder Störungen:

Telefon Abwasserzweckverband Saale-Rippachtal: 03 44 46/30 50

E-Mail: AZV.Saale-Rippachtal@t-online.de

Kähler, Bauamtsleiter

## Wohnungsangebote

### Die Stadt Lützen bietet folgende Wohnungen und Gewerbeobjekte zur Vermietung an

#### Gewerbeobjekte

Backshop im Ortsteil Lösau mit Freifläche, Alte - Provinzial - Straße 5, ab sofort zu vermieten,

Gute Lage an der Bundesstraße, ausreichend Parkplätze vorhanden

#### Wohnungen

4-Raum-Wohnung in Lützen OT Muschwitz, Söhestener Straße 77, EG 108 qm Wohnfläche, 432,00 EUR Miete zzgl. Nebenkosten, ab sofort zu vermieten,

4-Raum-Wohnung in Lützen OT Dehlitz, Adolf-von-Richter-Straße 4, 1. OG, 99,40 qm Wohnfläche, 400,00 EUR Miete zzgl. Nebenkosten, ab 01.04.2013 zu vermieten,

4-Raum-Wohnung in Lützen OT Rippach, Leipziger Straße 17, 1. OG, 106 qm Wohnfläche, 424,00 EUR Miete zzgl. Nebenkosten, ab 01.03.2013 zu vermieten,

3-Raum-Wohnung in Lützen OT Zorbau, Sorbenaue 13, 1. OG, 76 qm Wohnfläche, 319,20 EUR zzgl. Nebenkosten, ab sofort zu vermieten.

3-Raum-Wohnung in Lützen OT Starsiedel, Kölzener Straße 8, 2. OG, 58,10 qm Wohnfläche, 256,00 EUR zzgl. Nebenkosten, zu vermieten ab 01.04. 2013.

2-Raum-Wohnung in Lützen OT Zorbau, Sorbenaue 28, 2. OG, 55,50 qm Wohnfläche, 222,00 EUR zzgl. Nebenkosten, zu vermieten ab 01.04.2013.

Interessenten melden sich bitte in der Stadt Lützen, Rathaus, Markt 1 in 06686 Lützen, bei Frau Krug, Tel.: 03 44 44/3 15 33

## Beratung zum Thema Rentenversicherung

Zum Thema Rentenversicherung erteilt

**Frau Erika Wiewicke**

**Muschwitz**

**Eichenring 86 A, 06686 Lützen**

Ab sofort kostenlos Auskunft. Sie unterstützt Sie gern bei der Antragsstellung zur Alters- und Hinterbliebenenrente sowie bei der Kontenklärung. Frau Wiewicke ist Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung - Knappschaft Bahn See.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: **Tel.: 03 44 41/2 49 17**

## Sprechstunde im Rathaus der Stadt Lützen

Die nächsten Sprechstunden des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herrn H.-Peter Puls, finden am

**05.03.2013**

**02.04.2013**

**07.05.2013**

in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Lützen statt.

Vereinbarung Beratungstermin : **0 34 43/20 21 93**

## Veranstaltungskalender

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter
09.02.	20:11 Uhr	Karnevalseröffnung	VfB „Scharnhorst“ Großgörschen 1932 e. V.
10.02.	14:11 Uhr	Kinderkarneval	VfB „Scharnhorst“ Großgörschen 1932 e. V.
11.02.	20:11 Uhr	Rosenmontagsball	VfB „Scharnhorst“ Großgörschen 1932 e. V.
16.02.	20:11 Uhr	Karnevalsausklang	VfB „Scharnhorst“ Großgörschen 1932 e. V.
16.02.	16:00 Uhr	1. Konzert „500 Jahre Stadtkirche St. Viti Lützen“ Barockmusik aus Deutschland u. Frankreich mit Ensemble „Alte Musik“ der HMT-Leipzig	Ev. Kirchengemeinde Lützen im Kirchspiel Lützener Land
17.02.	14:11 Uhr	Seniorenkarneval	VfB „Scharnhorst“ Großgörschen 1932 e. V.

## Aus den Ortschaften

### Ortschaft Lützen

## Die neue Museums-Saison wird eröffnet!

Die Winterpause neigt sich dem Ende. Auch wenn das Museum während dieser Zeit geschlossen ist, heißt das noch lange nicht - Untätigkeit. 2013 ist ein besonderes Jahr für unsere Stadt. Johann Gottfried Seumes Geburtstag jährte sich am 29. Januar zum 250. Mal. Aus diesem Anlass wurde an dem Haus in Poserna, wo früher sein Geburtshaus stand, eine Erinnerungstafel angebracht. Er, der zeitlebens von Unruhe getrieben viele Länder bereiste, Bücher darüber schrieb und Gedichte verfasste, war ein eher kritischer und unbequemer Zeitgenosse, auch finanziell immer am Abgrund. Heute würden wir sagen: „Ein Steh-Auf-Männchen.“ Die Ausstellung im Museum im Schloss gibt Einblicke in Seumes Leben und Wirken. Zu diesem Jubiläum ist auch ein neues Buch über Seumes „Apokryphen“ (nach dem Lützener Originalmanuskript) erschienen.

Am 2. Mai ist es 200 Jahre her, dass Preußen und Russen als Verbündete gemeinsam gegen Napoleon bei Großgörschen kämpften. Verluste von über 30.000 Mann waren zu beklagen. Neben den Veranstaltungen vom 1. bis 5. Mai in Großgörschen, wird es im Museum im Schloss Lützen, im Dorfmuseum Großgörschen sowie im Museum im Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels Sonderausstellungen geben. Mehr Informationen hierzu erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

An dieser Stelle beleuchten wir aber erst einmal den nächsten Termin - die Eröffnung einer Sonderausstellung im Schloss, die vom 1. März bis 6. April zu sehen sein wird. Das Thema lautet:

**Traditionell Weltoffen?**

**Multikulturelle Perspektiven Sachsen-Anhalts in Geschichte und Gegenwart**

Unser Bundesland Sachsen-Anhalt, das sich heute zwischen Arendsee und Zeitz, Harz und Dübener Heide, an Saale und Elbe erstreckt, hat viel zu bieten, man muss nur Augen und Ohren of-

fenhalten. Stellvertretend sind an dieser Stelle nur genannt: Himmelsscheibe von Nebra, die Meister des Dessauer Bauhauses oder der Reformator Martin Luther. Die Wanderausstellung stellt wichtige Persönlichkeiten sowie historische Ereignisse vor, sie regt zur Diskussion an und sucht Antworten nach Umfang von Tradition, Toleranz und Weltoffenheit in unserem Bundesland.

Die Ausstellung wird am **Freitag, dem 1. März 2013, um 17:00 Uhr** eröffnet. Wir würden uns freuen, Sie in unserem Museum begrüßen zu dürfen.

In Begleitung der Ausstellung finden Vorträge statt. Am Dienstag, dem 12. März, um 18:00 Uhr referiert Frau Dr. Inger Schuberth zum Thema: Gustav Adolf und die Grenzen der Toleranz.

*Sonja Quente*



## Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen

### Neues aus Verein und Schule - wir renovieren weiter!

Das erste Halbjahr an unserer Freien Gesamtschule ist zu Ende, die Schülerinnen und Schüler haben ihre ersten Zeugnisse in den Händen gehalten und sind in ihre wohlverdienten Winterferien gestartet. Nun hat das zweite Halbjahr begonnen und ganz aktuell stehen wieder viele neue Termine an.

Am 20. April wird der Tag der offenen Tür zusammen mit der Grundschule stattfinden, zuvor allerdings gibt es noch viel zu tun, denn wir bereiten unser Schulgebäude für die neuen fünften Klassen vor.

Wir nutzen jetzt zwei Klassenzimmer und benötigen ab kommandem Schuljahr zwei weitere Räume. Diese müssen jetzt renoviert werden. Dazu sind folgende Wochenendtermine geplant: 22. und 23. Februar, 1. und 2. März sowie 8. und 9. März.

Wir wollen die beiden Klassenräume entrümpeln, Tapeten entfernen, spachteln und malern. Hierzu rufen wir alle Vereinsmitglieder und besonders die Eltern der jetzigen fünften Klassen und der neuen fünften Klassen auf. Sie sollen mithelfen, für ihre Kinder eine freundliche und angenehme Lernumgebung zu schaffen.

Wer helfen möchte, meldet sich bitte telefonisch unter (03 44 44) 90 00 81 oder per E-Mail an [info@gustav-adolf-schule.de](mailto:info@gustav-adolf-schule.de)

Vielen Dank!

Patricia Reinicke

(Beirat Öffentlichkeitsarbeit)

[www.gustav-adolf-schule.de](http://www.gustav-adolf-schule.de)

### Erlebnispark „Karl-Louis-Martzsch“ e. V.

Wir wünschen allen Besuchern und Sympathisanten des Martzschparks, den Mitarbeitern und 1-Euro-Jobber des Tierparks Lützen sowie Vereinsmitglieder des Erlebnisparks „Karl-Louis-Martzsch“ e. V. ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Auf diesem Weg möchten wir uns von Herzen für die zahlreiche tatkräftige und finanzielle Unterstützung, sei es für die baulichen Veränderungen der Gehege als auch für das Gelingen der Aktivitäten zum Park- und Halloweenfest bedanken. Ohne Ihre Unterstützung hätten wir im ersten Jahr unseres Vereinsbestehens längst nicht so viel erreichen können.

Die Mitglieder des Erlebnispark „Karl-Louis-Martzsch“ e. V. haben sich auch für das neue Jahr 2013 vorgenommen, das Tiergehege einschließlich des Martzschparks weiterhin zu unterstützen, damit die Einwohner der Stadt Lützen und die Besucher aus der nahen und fernen Umgebung erholsame, spannende und vergnügliche Stunden im grünen Terrain verbringen können.

Der Vorstand

Erlebnispark „Karl-Louis-Martzsch“ e. V.

### Die Jagdgesellschaft Lützen informiert

Im Dezember 2012 wurden auf dem Feld hinter dem Martzschpark sowie hinter der Weidenanpflanzung Gartenanlage „Am Holländer“ zwei tote Rehe aufgefunden.

Es konnte festgestellt werden, dass die beiden Rehe mittels Kleinkaliber erschossen wurden. Anzeige wurde erstattet.

Wir Jäger gehen davon aus, dass es sich dabei um Wilderei gehandelt hat und möchten darum die Bevölkerung aufrufen besonders in den Abend- und Nachtstunden gemachte Beobachtungen an die Mitarbeiterin des Rathauses, Frau Günhe, Telefon 03 44 44/3 15 11, zu melden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Jagdgesellschaft Lützen

## Ortschaft Großgörschen

### Anmeldung Schulanfänger 2014

#### Grundschule Großgörschen

Wir bitten alle Personensorgeberechtigten, deren Kinder im Schuljahr 2014 schulpflichtig werden (Geburtsdatum: 01.07.2007 bis 30.06.2008) und lt. Hauptwohnsitz der Grundschule Großgörschen zugeordnet sind, die Anmeldung **am Dienstag, dem 26.02.2013 von 14.00 bis 18.00 Uhr** vorzunehmen. Anmeldungen für vorzeitige Einschulungen (Vollendung des fünften Lebensjahres bis zum 30.06.2014) sind zu diesem Termin auch möglich.

**Stellen Sie Ihr Kind bitte persönlich in der Grundschule Großgörschen vor.**

Dazu bitten wir um Vorlage der Geburtsurkunde.

Sollten Sie den o. g. Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte mit Frau Hexel (Tel.: 03 44 44/2 05 32) einen neuen Termin.

Voigt

Rektorin

**57. Karneval in Großgörschen**  
**WELTFESTSPIELE**

07.02.	Weiberfastnacht	20:11 Uhr	Nur für Frauen!
09.02.	Karnevalseröffnung	20:11 Uhr	
10.02.	Kinderkarneval	14:11 Uhr	
11.02.	Rosenmontagsball	20:11 Uhr	
16.02.	Karnevalsauklang	20:11 Uhr	
17.02.	Seniorenkarneval	14:11 Uhr	

**Live Band & DJ**

**Kartenvorverkauf:**  
am 12.01.2013 von 10:00 - 12:00 Uhr  
im Dorfkrog Großgörschen  
danach bei Weber-Kosmetik Lützen,  
Markt 8, Tel. 034444 20867  
Es lädt ein der VfB "Scharnhorst" Großgörschen 1932 e.V.

Anzeigen

**UMZÜGE** • preiswert  
• fachgerecht  
Spedition Kämpf, WSF, Bahnhofstr. 2, ☎ 20 39 10

IDEEN • DESIGN • DRUCK • WEB • FOTO • FILM • EVENT • WERBUNG

**SIMON**  
WERBUNG.DE

Ihren Erfolg im Blick  
... für Gewerbe und Vereine -  
alles aus einer Hand

Roßbacher Str. 48 • WSF • Tel. 03443.202222 • [www.simon-werbung.de](http://www.simon-werbung.de)

## Ortschaft Rippach

[ Fit vor Kinet auf ]

### Thematischer Elternabend „Schutz vor modernen Medien“

**Wann?** 11.03.2013  
**Zeit?** 19:00 bis 20:30 Uhr  
**Wo?** Grundschule Rippach  
**Aktion?** Elternabend zum Thema:  
 „Schutz vor modernen Medien-  
 Verhaltensstörungen-  
 Wahrnehmungsstörungen“

Nähere Informationen erhalten Sie im Sekretariat.

Mit freundlicher Unterstützung  
 von:  
**Susanne Schindler**  
 Dipl.- Psych. Blicklabor Leipzig

Novitas BKK  
 Ralf Degenhardt  
 Servicecenter Am Hägerhof, 06207 Leuna  
 www.novitas-bkk.de

NOVITAS BKK  
 GEMEINSAM GESUND



## Ortschaft Poserna

### Ein neues Jahr beginnt im Kinderland Poserna!

Das neue Jahr hat alle schon wieder fest im Griff, uns auch. Und auch wir schmieden Pläne für das Jahr 2013, und haben gemeinsam mit Eltern und Kindern die Höhepunkte dafür festgelegt. Es wird ein buntes, fröhliches und sehr interessantes Jahr werden.

Wir wünschen uns für das Jahr 2013

- fröhliche, interessierte, gesunde, lustige Kinder
- aktive, kritische, engagierte Eltern
- tolle Erlebnisse
- bunte Erfahrungen
- motivierte Erzieher
- unterstützende Ortschaftsräte
- neugierige Nachbarn
- viele Tiere im „Göhrner Holz“
- gute Ideen
- tolle Kooperationspartner
- verständnisvolle Autofahrer
- kinderfreundliche Mitmenschen

Wir sagen hier, nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die 2012 zu einem tollen Jahr für uns gemacht haben!

Das Kinderlandteam

Anzeigen

## Lernen im Schnee

Einen ganzen Unterrichtstag im Schnee verbrachten am Montag, dem 21.01.13 die Schüler und Pädagogen der Grundschule Rippach. Damit ließen wir unser Schulprogramm wieder Wirklichkeit werden, indem das lebensverbundene, naturnahe Lernen in Verbindung mit allen Sinnen fest verankert ist. Das Genießen der wunderschönen Winterlandschaft, das Wandern im Schnee, das Rodeln, das Beobachten der Tiere, das Puzzeln von Winterwörtern, der Schneeballzielwurf sowie das kreative Erfinden und Bauen von Schneefiguren mit Naturmaterialien sorgten für eine lehr- und erlebnisreiche Zeit. Erfahrungen über das Wetter im Winter und die passende Kleidung wurden erlebbar und vertieft.



Die gestellten Aufgaben wurden wie oft beim Lernen an unserer Grundschule in jahrgangsgemischten Gruppen gelöst, was sich sowohl auf das Lern- aber auch Sozialverhalten positiv auswirkt. Die Kindertagesstätte Poserna versorgte uns auf einem Zwischenstopp mit heißen Getränken und leckeren warmen Würstchen. Dafür sagen wir herzlich Dankeschön auch an Frau Schlag, die an der Organisation und am Gelingen des Tages einen erheblichen Anteil hatte.

Schmieder  
 Schulleiterin

## METCERA-Handel

KOSTENLOSE Annahme

- Unterhaltungselektronik, Computer und IT

Ankauf:

Papier, Glas, Alttextilien, Schuhe, Buntmetall und Schrott, Haushaltsgroßgeräte zu Tagespreisen

Kerzenmanufaktur  
 Markranstädt



Kerzenladen:  
 individuelle Anfertigung  
 Fotokerzen u.v.m.

Öffnungszeiten:  
 Mo - Do 8 - 17 Uhr  
 Fr 8 - 16 Uhr  
 Sa 9 - 12 Uhr

Edisonstraße 9 · 04420 Markranstädt  
 Tel. 034205 / 18 734 · www.metcera.de



## Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtabdeckungen
- Beratung - Aufmaß - Fertigung - Lieferung/Montage



Individueller Insektenschutz  
 für angenehmes Wohnen

Altner  
 Insektenschutztechnik

Wasserturmstraße 49 · 04442 Zwenkau  
 E-Mail: Altner-Zwenkau@t-online.de

Rufen Sie an:

www.fliegengitter-altner.de

034203/5 42 87

## Ortschaft Muschwitz

### Interessenvielfalt Muschwitzer Kirche

In Muschwitz hat sich eine Ungleichung aufgetan: IG ist nicht gleich IG, das Dorf ist nicht gleich Kirche. Mittlerweile gibt es so viele Meinungen zu dieser Ungleichung, dass es schwer scheint, eine Klärung herbeizuführen. Menschlich allzu Menschliches hat zum Zerbruch der „Interessengemeinschaft zum Erhalt der Dorfkirche Muschwitz“ geführt, so dass es kurzzeitig zwei IGs gab, die beide die Kirche im Blick haben. Ob darüber wieder Ruhe und Frieden einkehrt, müssen die Menschen im Dorf miteinander ausmachen, es ist ihre gemeinsame Verantwortung für ihr Dorf. Aber Klarheit in der derzeitigen Verwirrung zwischen zwei IGs - „IG Kirche“ und „IG Dorfkirche“ - kann nur entstehen, wenn klar ist, wer dort Wer ist, und wer Was macht. Sehr verkürzt wurde das im Amtsblatt vom 11. Januar (KW 2/13) versucht darzustellen.

Zunächst ist daran zu erinnern, dass die IG Dorfkirche zuallererst eine Entwicklung aus der evangelischen Kirchengemeinde heraus gewesen ist, um die Kirche zu erhalten. Denn ohne sichtbares Eigenengagement vor Ort hätte das Kirchspiel Hohenmölsen-Land weder Kraft noch Geld in die schwer renovierungsbedürftige Kirche stecken können. Schnell fanden sich für diese Interessengemeinschaft Mitstreiter aus dem Dorf (und aus Nachbarorten), und das unabhängig von einer Kirchengemeinde, die dafür sorgten, dass die Kirche im Dorf blieb und darüber hinaus bekannt wurde. Leider hat sich die IG aus vielfältigen Gründen zuletzt mehr und mehr auseinanderentwickelt. Auf beiden Seiten gab es durchaus böse Worte und Verletzungen.

In Folge der jüngsten Entwicklungen haben sich Mitstreiter, die u. a. zu den Initiatoren der Anfangszeit gehören, vorgenommen, wieder deutlich selbst als Vertreter der Kirchengemeinde erkennbar zu sein und erkennbar zu handeln. Das geschah für eine kurze Zeit als „IG Kirche“. Da es aber schlicht die Gemeinde ist, die seit Herbst wieder in Eigenregie Veranstaltungen angeboten hat, wird sie bei zukünftigen Angeboten auch als „Evangelische Kirchengemeinde Muschwitz“ auftreten, der vielleicht wichtigste Schritt der Entwirrung. Dabei agiert die Kirchengemeinde schlicht im Sinne des gesamtkirchlichen Auftrags, in vielfältiger Weise die christliche Botschaft den Menschen bekanntzumachen. Das kann durch Gottesdienste und Kindertreff (früher hieß das Christenlehre) geschehen, das kann durch jegliche Art Kultur schaffender und bewahrender Arbeit geschehen. Die Gemeinde beansprucht Letzteres nicht für sich allein, aber sie bietet Kulturelles genauso an wie davor die IG - im Rahmen und zur Erfüllung ihrer kirchlichen Aufgabe.

Gleichzeitig besteht die IG Dorfkirche weiter, unterstützt durch den in Gründung befindlichen Verein „Wurzel und Werk“. Auch hier unverändert das Ziel, die Kirche im Dorf zu erhalten und sie durch verschiedene kulturelle Angebote ins Gespräch, in den Blick, in das Bewusstsein zu bringen und sie zu einem Ort der Begegnung zu machen.

Der bestehende Konflikt zwischen einzelnen Menschen in beiden Gruppen, der zurzeit nicht zu lösen ist, lässt eine gemeinsame Arbeit nicht möglich erscheinen. Das ist schmerzlich für alle, die an dem Erhalt der Kirche interessiert sind und viel Kraft, Zeit und Geld investiert haben. Es muss aber ausgehalten werden mit der Hoffnung, den Konflikt klären zu können.

Derzeit getrennte „Anbieter“ bedeutet dabei aber, die Arbeit auf das beiderseits gleiche Ziel hin - Erhalt und Förderung der Kirche - zu ermöglichen und durchsichtig für alle zu regeln. Ein Minimalkonsens kann sein - und ist in Gesprächen mit allen Beteiligten auch schon beraten worden - dass die IG weiterhin in der Kirche Veranstaltungen durchführen kann. Wie in allen anderen Kirchen auch üblich beantragt die IG dazu die Nutzung der Kirche beim Gemeindegemeinderat des Kirchspiels Hohenmölsen-Land und erhält dann entsprechend die Genehmigung dafür. Mit der Erlebnis-Kirche in Wähliitz (ebenfalls Teil des Kirchspiels) wurden mit diesem Weg bislang nur gute Erfahrungen gemacht. Das Verfahren gilt auch in Wähliitz übrigens für alle gleichermaßen: Gemeindeglieder und Nicht-Gemeindeglieder.

Durchsichtige Regelung heißt auch, dass natürlich Kirche drin sein muss, wo Kirche draufsteht. So müssen Angebote sowohl der Kirchengemeinde als auch der Interessengemeinschaft Dorfkirche deutlich erkennbar auf den Nutzen bzw. den kirchlichen Auftrag der Kirche ausgerichtet sein. Auch wenn das selbstverständlich erscheint - in der derzeitigen Situation soll auch dieser Punkt explizit benannt werden. Besuchern von Veranstaltungen und Teilnehmern an Projekten muss klar sein, in welcher Weise ein Angebot, das die Dorfkirche als Ziel nennt, dieser zugute kommt - sei es auf finanzielle Art und Weise (sehr klar benannt etwa bei Kollekten in einem Gottesdienst), sei es auf ideelle Weise (dass Menschen eben die Kirche besuchen und alle Welt in gutem Sinn über die Dorfkirche Muschwitz redet). Das „Wie“ für die Kirche muss klar sein, wenn sie im Zweck eines Angebotes genannt wird - ob es nun um Geld oder Wahrnehmung geht.

Der Konflikt ist damit längst nicht gelöst. Das wird Zeit brauchen. Das erfordert die Bereitschaft, auf Schuldzuweisungen zu verzichten und Dinge, die nicht mehr zu klären sind, zu vergeben und dann nicht mehr hervorzuholen. Dazu gehört, vielleicht noch mit etwas zeitlichem Abstand, dass die beiden getrennten Gruppen wieder aufeinander zu gehen und wieder lernen, miteinander zu reden und im Idealfall zu handeln - damit die Kirche im Dorf bleibt als Raum der Verkündigung christlicher Botschaft, als Begegnungsstätte für die Menschen im Ort, als gemeinsames Kulturgut, in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander verwoben sind.

*Matthias Keilholz, Pfarrer in der Region Nördliches Zeitz*

### Fabelviecher-Bank Am Anger Muschwitz feierlich übergeben

**Dank allen Sponsoren, Förderern und Paten für finanzielle Unterstützung**

**Ein besonderes Dankeschön an alle aktiven kleinen und großen Künstler**

Muschwitz, das Bilder Buch Dorf mit seinem einmaligen Bilderbuch und dem fabelhaften Muschwitzer Bilder Buch Zoo, hat eine neue Attraktion.

Im öffentlichen Raum, Am Anger, steht nun als Blickfang ein Kunstobjekt, das zum Sitzen, Relaxen und Kommunizieren einlädt: unsere Fabelviecher-Bank.

Unter dem Beifall von Bewohnern aus Muschwitz und Umgebung, von angereisten Gästen aus Weißenfels und Leipzig sowie von den am „Bank-Projekt“ beteiligten Kindern und Jugendlichen wurde das Objekt feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Zur Freude der jugendlichen Kreativen und aller am Projekt Beteiligten war auch der Bürgermeister unserer Stadt Lützen, Herr Dirk Könecke, anwesend.

Die Projektleiterin Brigida Böttcher schilderte die Entwicklung dieser ganz besonderen Bank innerhalb des Projektes „WURZEL&WERK“, angefangen von der Idee über viele Zwischenschritte bis hin zum fertigen Kunstobjekt, das aber ebenso zur „richtigen Nutzung“ einlädt.

Sie hob hervor, dass die Förderung der Stadt Lützen entscheidend war, dass die Patenschaft der MIBRAG unbedingt zum Gelingen beitrug und dass der Sponsorenvertrag mit MITGAS dann die eigentliche Realisierung bedeutete. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre so ein Projekt - trotz ungeheuren ehrenamtlichen Engagements - nicht möglich. Wie schon bei vergangenen Projekten konnten wir auch wieder auf die Hilfe durch die Pro Print



Werbung zählen, um das gestaltete Kunstwerk ins richtige Licht zu setzen. Dank gilt auch der ortsansässigen Firma Metallbau Werner, die wie stets engagiert weit über den Projekt-rahmen hinaus mitwirkte. Als Basis für das Gelingen stellte die Firma Werner die technischen Voraussetzungen für die Realisierung des Kunstobjektes zur Verfügung.

Frau Böttcher hob hervor, wie ungeheuer wichtig Projektarbeit ist. Diese ist Herausforderung, von der Idee bis zum Endergebnis am Ball zu bleiben, sie bündelt Interessen und führt Interessenten zusammen, sie erweitert Horizonte durch Begegnungen, sie fordert und fördert die Kreativität und schlägt Brücken zwischen Jung und Alt.



Die Einweihung der Fabelviecher Bank fand in stimmungsvoller Atmosphäre statt, und die Mitteldeutsche Zeitung berichtete darüber in Wort und Bild. Mit dieser Bank erweitern wir unser Bilder Buch Dorf, setzen einen neuen, nachhaltigen Akzent und laden zum Besuch, also Tourismus ein.

Der Abschluss der feierlichen Übergabe fand im Dorfgemeinschaftshaus statt. Bei Kaffee und Gebäck wurden fünf Fabelviecher-Acrylmalereien auf Leinwand, kreiert von fünf Kindern während der Sommer Mal-Zeit im Kunsthof Muschwitz, der DGH-Galerie hinzugefügt. Mit Hilfe dieser fantasievollen Bilder designte Brigida Böttcher eine Kartenedition und einen Kalender für 2013.

Außerdem wurde das großformatige Tafelbild „Anbetung/ Krippe“, ebenfalls entstanden im Sommer innerhalb des Muschwitzer Krippe-Projektes und gemalt von drei Jugendlichen, der Öffentlichkeit übergeben. Dieses Bild fand dann zur Weihnachtsfeier der Senioren seine erste „Benutzung“. Auch zu diesem Werk entstand eine kleine Postkartenedition.

Die Fabelviecher-Bank bestand übrigens ihre Feuertaufe in Sachen Benutzung schon zu Silvester 2012/2013: Sie war Punkt 24 Uhr willkommener Treffpunkt, um auf das neue Jahr anzustoßen, miteinander zu feiern und neue Pläne zu schmieden.

Marion Götze

Koordinatorin

IG „Dorfkirche Muschwitz“



Fotos: Frau Sabine Piontek

## Geburtsgrüße und Jubiläen

### Der Bürgermeister der Stadt Lützen, die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister gratulieren recht herzlichen allen Jubilaren



- am 08.02. Frau Frieda Barthmuß zum 92. Geburtstag  
OT Michlitz
- am 08.02. Frau Renate Güther zum 70. Geburtstag  
OT Göthewitz
- am 10.02. Frau Ruth Kanold zum 80. Geburtstag
- am 10.02. Frau Ilse Rühlemann zum 93. Geburtstag  
OT Pörsten
- am 11.02. Herrn Herbert Schmoranzler zum 70. Geburtstag
- am 11.02. Frau Inge Thumann zum 70. Geburtstag
- am 15.02. Frau Ruth Filke zum 80. Geburtstag
- am 15.02. Frau Marie Riedel zum 93. Geburtstag  
OT Michlitz
- am 20.02. Herrn Gerd Eichardt zum 70. Geburtstag  
OT Tornau
- am 20.02. Frau Waltraut Leschek zum 80. Geburtstag  
OT Poserna
- am 20.02. Herrn Heinz Werner zum 70. Geburtstag  
OT Starsiedel
- am 22.02. Herrn Gerhard Beier zum 80. Geburtstag  
OT Großgörschen
- am 23.02. Frau Walli Hammelmann zum 94. Geburtstag  
OT Söhesten
- am 24.02. Frau Margret Fiedler zum 70. Geburtstag
- am 24.02. Frau Helene Haring zum 91. Geburtstag
- am 24.02. Herrn Bernd Müller zum 70. Geburtstag  
OT Göthewitz
- am 26.02. Frau Martina Feyer zum 70. Geburtstag  
OT Söhesten
- am 28.02. Frau Irmgard Persicke zum 92. Geburtstag
- am 01.03. Herrn Gerhard Fiedler zum 93. Geburtstag
- am 05.03. Frau Johanna Feist zum 80. Geburtstag
- am 05.03. Frau Elfriede Franz zum 80. Geburtstag
- am 05.03. Frau Herta Kronshage zum 70. Geburtstag
- am 06.03. Frau Gerda Zetzsche zum 90. Geburtstag  
OT Rippach
- am 08.03. Frau Lotte Funke zum 94. Geburtstag
- am 09.03. Herrn Erhard Waldenburger zum 80. Geburtstag  
OT Nellschütz
- am 12.03. Frau Ingrid Wenzel zum 70. Geburtstag  
OT Zorbau

Anzeige

**Wir sind Alleinvertreiber für die Region ZZ, WSF, NMB**

*seit 1991*

**Pretty Know-how**

*Viele sind gut – Wir sind besser*

**PRETTY**® renoviert alte Türen + Treppen

Türen + Rahmen wie NEU  
Ohne Schmutz an einem Tag!  
**Pflegefrei auf Lebenszeit**  
**Kein Türenstreichen mehr!**

**REINHARD KUNZE**

Weinbergsweg 2  
06618 Mertendorf/Punkewitz  
☎ (0 34 45) 77 78 87  
Fax (0 34 45) 79 02 07

**Jeden Sonntag Schautag von 14.00 – 17.00 Uhr!!**

## Kirchliche Nachrichten

### Die evangelische Kirche im Pfarrbereich Lützen-Röcken lädt ein

#### Gottesdienste

**Sonntag, 10. Februar 2013**

10.00 Uhr Großgörschen

**Sonntag, 17. Februar 2013**

09.30 Uhr Lützen,

mit Abendmahl

11.00 Uhr Röcken

14.00 Uhr Großgöhren

**Sonntag, 24. Februar 2013**

09.30 Uhr Meuchen

11.00 Uhr Dehlitz,

mit Abendmahl

17.00 Uhr Meuchen

**Freitag, 1. März 2013**

19.00 Uhr Bad Dürrenberg -

**WELTSGEBETSTAG der FRAUEN, regionaler ökumenischer Gottesdienst nach einer Ordnung aus Frankreich**

**Sonntag, 10. März 2013**

09.30 Uhr Lützen

11.00 Uhr Röcken

14.00 Uhr Großgörschen

#### Sonstige Veranstaltungen

##### Christenlehre 1. - 4. Klasse:

in der Kirche Großgöhren jeweils dienstags von 14.00 - 15.30 Uhr am 19. Februar und 5. März 2013

im Pfarrhaus Röcken freitags 16 - 17 Uhr (außer 08.02.13)

Wölflinge-Christliche Pfadfinder 1. - 4. Klasse:

am Montag, 18.02.2013 von 13.30 - 15.00 Uhr im Pfarrhaus Großgörschen

##### Teenieclub 5. - 6. Klasse:

in der Kirche Großgöhren jeweils dienstags von 16.00 - 17.30 Uhr am 19. Februar und 5. März 2013

##### Konfirmanden 7. Klasse:

Projekttag am 16. Februar 2013 von 9.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus Lützen

Projekttag am 9. März 2013 von 9.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus Lützen

##### Konfirmanden 8. Klasse:

Projekttag am 23. Februar 2013 von 9.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus Lützen

Konfirmandenrüste vom 7. - 10. März 2013 auf Schloss Mansfeld

##### Junge Gemeinde

donnerstags 21. Februar und 7. März 17.30 - 19.30 Uhr im Pfarrhaus Röcken

##### Regionaler Frauenkreis:

Regionaler Frauenkreis für alle Gemeinden der Region

**Mittwoch, den 13. Februar 2013, 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Tollwitz**

Alle interessierten Frauen zwischen 20 und 60 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

##### Senioren:

Lützen:

Dienstag, 5. März 2013 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Röcken:

Mittwoch, 13. Februar 2013 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus

Mittwoch, 13. März 2013 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus

Großgörschen:

Dienstag, 12. Februar 2013 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus

Dienstag, 12. März 2013 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus

**Ansprechpartner:** - Pfarrer Joachim Salomon in Röcken,

Tel.: 03 44 44/2 05 46, dienstags 15 - 17 Uhr im Gemeindebüro Lützen zu erreichen, sowie nach Vereinbarung

Pfarramtssekretärin Frau Müller: zu erreichen nach telefonischer Vereinbarung im Gemeindebüro Lützen, Tel.: 03 44 44/2 02 64.

## Kirchspiel Hohenmölsen - Land

### Veranstaltungen des Evangelischen Kirchspiels Hohenmölsen - Land

#### Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen

**Estomihi**, 10. Februar 2013

10.15 Uhr Hohenmölsen

Eröffnung Bibelwoche

**Invocavit**, 17. Februar 2013

10.15 Uhr Hohenmölsen

Abschluss Bibelwoche

14.00 Uhr Muschwitz

**Reminiszenz**, 24. Februar 2013

10.15 Uhr Hohenmölsen

**Okuli**, 3. März 2013

10.15 Uhr Hohenmölsen

Abschluss Kindertage

**Lätare**, 10. März 2013

10.15 Uhr Hohenmölsen

**Treffpunkte im Gemeindehaus, Hohenmölsen, Altmarkt 13**

**Frauenhilfe-Treff (SeniorInnenkreis)**

am 13. Februar um 14.30 Uhr

Der **Frauenklönnkreis** kommt am 14. Februar um 19:30 Uhr zusammen.

Die **Konfirmanden** treffen sich gemäß Absprache.

**Kindertreff** ist jeden Freitag ab 15.30 Uhr.

Da können alle (!) Kinder kommen!

**Flötenkreis**, donnerstags ab 16.00 Uhr

**Gitarrengruppen**, mittwochs ab 14.30 Uhr

**Krabbelgruppe** - Termin wird noch bekannt gegeben.

(Ein Angebot für junge Eltern und deren Kinder.)

**Gesprächskreis: „Glaube, Kirche und Religion“**, -

am 26. Februar um 19.30 Uhr.

(Hier treffen sich u. a. Menschen, die nicht in der Kirche sind, aber sich über Glaube, Kirche und Religionen informieren wollen.)

**Junge Gemeinde**, am 15. Februar 18.00 Uhr

**Gospelchor** Celebrate probt montags

ab 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum Luckenau.

Der **Muschwitzer Chor** übt freitags 17.30 Uhr in der Gaststätte „In der Kurve“.



#### Konzerte und Veranstaltungen

Ab Gottesdienst am Sonntag, 10. Februar bis Gottesdienst 17. Februar sind alle

**zur Bibelwoche**

nach Hohenmölsen herzlich eingeladen.

Die Termine: Montag, den 11.02.2013 um 19.00 Uhr

Mittwoch, den 13.02.2013 um 14.30 Uhr

Freitag, den 15.02.2013 um 19.00 Uhr

Es wird wieder die **Kleidersammlung** mit dem Spangenberg-Sozial-Werk e. V. durchgeführt. Säcke sind immer donnerstags im Ev. Pfarramt erhältlich.

**Wir bitten um Ihre Spenden!!!**

Folgende Termine sind für die Abgabe im Pfarramt vorgesehen:

Dienstag, 26. Febr. 8 - 18:00 Uhr

Donnerstag, 28. Februar 8 - 18:00 Uhr

Freitag, 29. Februar 15 - 18:00 Uhr

**Am 2. März ab 8:00 Uhr ist ein Arbeitseinsatz in und um Kirche Muschwitz geplant.**

**Wir würden uns freuen, wenn viele Helfer sich beteiligen!**

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros**

für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 13

donnerstags, 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Tel. 03 44 41/2 29 10

Vakanzvertretung Pfarrer M. Keilholz (0 34 41/6 19 93 48)

#### Musikalische Veranstaltung

„500 Jahre Stadtkirche St. Viti zu Lützen“

##### 1. Konzert

Barockmusik aus Deutschland und Frankreich

Ensemble „Alte Musik“ der Hochschule für Musik und Theater - Leipzig

am: 16. Februar 2013 um 16:00 Uhr

Ort: Gemeinderaum, Güntherstraße 13

Evangelische Kirchengemeinde Lützen im Kirchspiel Lützen Land

## Zweckverbände

### ZWA Bad Dürrenberg

#### Beschluss Wirtschaftsplan 2013

Der ZWA Bad Dürrenberg hat in seiner Versammlung am 19.12.2012 den Wirtschaftsplan 2013 beschlossen. Der ZWA Bad Dürrenberg beabsichtigt 3,3 Mio. EUR in die öffentliche Abwasserentsorgung zu investieren. Diese Investitionen beinhalten folgende Maßnahmen:

##### **Bereich ZWA Nord**

SWK Bad Dürrenberg

OT Balditz (Leipziger Straße, Balditzer Straße, Friedensstraße)

OT Lennewitz (Merseburger Straße, Siedlungsstraße)

SWK Bad Dürrenberg, OT Goddula (Bothfelder Straße, Flurweg, Saalestraße)

SWK Lützen, 13. BA (Ernst-Thälmann-Straße)

SWK Wallendorf, 7. BA (Alter Sportplatz, Am Tonschacht)

##### **Bereich ZWA Süd**

SWK Teuchern OT Deuben, 2. BA (Karl-Liebknecht-Straße)

SWK Teuchern OT Runthal

Mit den genannten Baumaßnahmen werden alle Bürger in den Baubereichen an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen. Insgesamt werden 246 Hausanschlüsse hergestellt, in welche ca. 600 Einwohner ihr Abwasser einleiten können. Im Bereich Nord werden gleichzeitig die Trinkwasserleitungen erneuert. Hierfür plant der ZWA Bad Dürrenberg Investitionen i. H. v. 590.000 EUR ein.

Im Zeitraum Februar bis März 2013 werden zu den Kanalbaumaßnahmen Einwohnerversammlungen durchgeführt. In diesen Einwohnerversammlungen werden die Kanalbaumaßnahmen den Grundstückseigentümern vorgestellt und die Abläufe vor, während und nach den Bauarbeiten erläutert. Jeder Grundstückseigentümer wird in den nächsten Wochen hierfür eine separate Einladung erhalten.

Im Jahr 2012 hat der ZWA Bad Dürrenberg auf der Abwasserreinigungsanlage Bad Dürrenberg seine Hochlastfaulung in Betrieb genommen und somit 2,4 Mio. EUR investiert. In dem Zeitraum 2013 - 2017 sollen weitere 1,6 Mio. EUR in die Energieoptimierung fließen. Mit diesen zukunftsweisenden Investitionen sollen konstante Gebühren für die Bürgerinnen und Bürger des Verbandsgebietes erreicht werden.

Auch beschlossen wurde am 19.12.2012 der Investitionsplan Niederschlagswasser mit 950.000 EUR. Hiermit sollen die Bauvorhaben Stauraumkanal Kötzschau und Regenrückhaltebecken Teuchern zum Abschluss kommen.

Desweiteren möchte ich Sie darüber informieren, dass die Baumaßnahmen 8. BA Zöschen (Leipziger Straße) und der Teuchern OT Deuben, 1. BA (Karl-Liebknecht-Straße) planmäßig als Gemeinschaftsmaßnahmen durchgeführt werden. Die entsprechenden Einwohnerversammlungen wurden bereits im Jahr 2012 durchgeführt.

gez. Dipl.-Phys. J. Michaelis

Verbandsgeschäftsführerin

#### Die Energiewende in Bad Dürrenberg lockt Interessenten auf die Kläranlage des ZWA Bad Dürrenberg

In Fachkreisen wurde die Umsetzung des ehrgeizigen Projektes des ZWA Bad Dürrenberg „Hochlastfaulung mit Mikrofiltration“ mit Spannung verfolgt. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme haben einige Zweckverbände, die Kläranlagen in gleicher Größenordnung betreiben, Interesse an der Anlagentechnik gezeigt. Es sind nicht nur Verbände aus Thüringen und Sachsen-Anhalt, sondern auch aus Niedersachsen liegt Informationsbedarf vor. Am 16.10.2012 meldete sich der Abwasserverband Alme - Riehe zu einem Informationsbesuch an. Die Verbandskläranlage

des Abwasserzweckverbandes behandelt unter anderem das Abwasser von der Stadt Bad Salzdetfurth. Es kamen nicht nur der Verbandsvorsitzende Herr Schneider und Geschäftsführerin Frau Lang sondern alle Verbandsvertreter und Klärmeister der Verbandskläranlage.

Die Verbandsräte wurden gemeinsam durch die Vertreter der Stadt Bad Dürrenberg, Frau Werner, sowie von der Fernwärme - Energiewerke Bad Dürrenberg GmbH, Herr Dr. Tetzlaff, und der Verbandsgeschäftsführerin des ZWA Bad Dürrenberg, Frau Michaelis, herzlich willkommen geheißen. Durch Frau Werner und Herrn Dr. Tetzlaff wurden die energetischen Vorteile für die Stadt Bad Dürrenberg, die durch die Errichtung der Hochlastfaulung vorliegen, herausgestellt und weitere Energiesparmaßnahmen in der Stadt benannt.

Im Anschluss erläuterte ausführlich die Verbandsgeschäftsführerin des ZWA Bad Dürrenberg, Frau Michaelis, und das fachbegleitende Ingenieurbüro Stockleben die Anlagentechnik, welche die im Abwasser enthaltene Energie herausholt und dem Betrieb der Kläranlage zu Verfügung stellt.

Die Verbandsmitglieder des Abwasserzweckverbandes Alme - Riehe kamen nach der Führung zur einstimmigen Meinung, dass diese Technologie durchaus auch auf Ihrer Verbandskläranlage zum Einsatz kommen könnte. Aufgrund der bereits vorliegenden Informationen wird bis Anfang November ein Grundsatzbeschluss im Abwasserzweckverband Alme - Riehe herbeigeführt.

Die Verbandsräte haben im Anschluss die Gelegenheit genutzt, sich über das gewaltige Gradierwerk, dem Kurpark bis zum Bohrlachturm durch eine Tourismusführerin informieren zu lassen.

Unter dem Motto „Energiewendezeit in Bad Dürrenberg“ werden wir Sie weiter in der Heimatzeitung informieren.

gez. Dipl.-Phys. Michaelis

Verbandsgeschäftsführerin



## Nach Redaktionsschluss eingegangen

### Gelöbnis auf dem Marktplatz der Stadt Lützen

Die Stadt Lützen freut sich, am 21.02.2013 um 14:00 Uhr, das feierliche Gelöbnis der 5. Kompanie des Sanitätsregimentes 32 Weißenfels ausrichten zu können.

Alle Einwohner und Bürger der Stadt Lützen werden hiermit recht herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.

Mank

Haupt- und Ordnungsamtsleiter



#### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin **Ilona Friedrich** berät Sie gern.

Tel.: 0 34 61/82 64 84

Fax: 0 34 61/82 64 85

Funk: 01 71/4 14 40 53

ilona.friedrich@wittich-herzberg.de



www.wittich.de